

Aslans Tochter

von Aslans Tochter

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/buecher/die-chroniken-von>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Leonora ist Aslans Tochter aber sie wird von Jadis verschleppt und verzaubert da Leonora eine so große Macht hat welche für Jadis den Tod bedeuten könnte

Kapitel 1

Steckbrief:

Name: Leonora

Alter: in Menschlicher Gestalt sieht sie aus wie 16 in Löwen Gestalt ist sie eine ausgewachsene Löwin

Aussehen Menschliche Gestalt: Goldblonde Haare, ein Auge Blau-grau mit goldenen Flecken darin, das andere ist Golden mit Schwarzen Flecken, Sommersprossen, schlank mit Kurven

Aussehen Löwen Gestalt: Weises Fell welches in der Sonne Gold/Braun/Rot schimmert

Kräfte: Kann sich in einen Löwen verwandeln, ist unverwundbar und unsterblich, ist nach ihrem Vater das mächtigste Wesen in ganz Narnia, ist die Prinzessin der Natur, Elemente, des Lichts und der Schatten und die beste Kriegerin Narnias

Familie: Aslan

Geburtsort: Aslans Land

Geburtstag: 5. Januar

Wohnort: von 1-10 Jahren Aslans Land, danach in Narnia

Story:

Endlich durfte ich nach Narnia. Eigentlich war vorgesehen das ich erst mal meine Ausbildung zur Kriegerin machen sollte, welche ich eigentlich erst mit 14 Jahren fertig haben sollte, aber da ich nur eine Unterrichtsstunde gebraucht hatte um alles zu Lernen durfte ich schon mit 10 Jahren nach Narnia.

Ich hatte mich mit einem Mädchen angefreundet das Jadis hieß. Sie war schon 15 Jahre alt, aber wir verstanden uns so gut das wir keine Worte brauchten um uns irgendwie behilflich zu sein. Es sollte sich allerdings als Fehler heraus stellen sich mit ihr angefreundet zu haben denn als sie 25 Jahre wurde verschleppte sie mich in ihr Schloss und verzauberte mich so das ich auf ihrer statt auf der Seite meines Vaters stand, den Tod der 2 Adamssöhne und 2 Evastöchter wollte und somit tagtäglich in ganz Narnia Schrecken verbreitete. Doch das sollte sich alles ändern, denn als ich auf ihn traf verstaubte der Zauber der Weisen Hexe.

Kapitel 2

Der Tag an dem sich alles für mich änderte

Gerade als ich auf dem Weg zum Herrn Tumlus war um ihn zu bestrafen, traf ich auf die zukünftigen Könige und Königinnen. Als ich Peter in die Augen sah war der Bann der Hexe gebrochen. "Hallo ich bin Leonora, Tochter Aslans, und ich werde euch sicher durch Narnia führen" "Ich bin Peter Pevensi und das sind meine Geschwister Susan, Edmund und Lucy, es ist schön dich kennen zu lernen Leonora, aber wer ist Aslan?" "Aslan hat Narnia gemacht und ich weis wer Edmund ist, ich habe ihn im Schloss der Weisen Hexe gesehen unter dessen Zauber ich bis vor kurzem noch diente" "Wer ist die Weise Hexe und warum sollten wir dir Glauben schenken das du nicht mehr in ihren Diensten handelst?" "Die Weise Hexe will euch und meinen Vater umbringen und wenn ich noch auf ihrer Seite stehen würde hätte ich euch schon längst getötet und falls ihr euch fragt warum ich nicht mehr unter dem Zauber stehe ich musste in die Augen meiner Wahren Liebe blicken, das bedeutet das du Peter der Prachtige zukünftiger Hochkönig Narnias meine wahre Liebe bist "

" Hochkönig, wahre Liebe... "doch bevor Peter weiter reden konnte heulte auch schon einer der Wölfe auf " Ich werde es euch erklären aber wir sollten uns erstmal schnell aus dem Staub machen also steigt auf "Nachdem ich das gesagt hatte verwandelte ich mich schnell in eine Löwin. Erst waren alle geschockt, stiegen aber trotzdem auf. Als auch jeder auf meinem Rücken saß rannte ich los was sich aber als schwieriger erwies als gedacht den mit dem zusätzlichem Gewicht war ich langsamer als sonst und so holten uns die Wölfe langsam ein. Also ließ ich ein bisschen meiner Magie Spielen und frohr sie ein. Nachdem uns niemand mehr verfolgte machten wir eine kleine Pause den das Rennen und das benutzen meiner Magie war sehr anstrengend. Plötzlich hörte ich einen Schlitten also versteckten wir uns allerdings stellte sich heraus das es der Weihnachtsmann war und nicht Jadis. "Ah die Hochkönige und Königinnen von Narnia und die Tochter Aslans, Prinzessin der Natur, Elemente, des Lichts und des Schattens. Ich bin froh das ihr 4 nun in Narnia seit und das die beste Kriegerin Narnias nun wieder auf der richtigen Seite kämpft. Ich habe was für euch. "Lucy bekam einen kleinen Dolch und einen Heiltrank, Susan ein Horn und Pfeil und Bogen, Peter und Edmund jeweils ein Schwert und ich meine Krone, meinen Bogen und Pfeile mit dem Wappen meiner Nation und meine Kutsche samt der Rentiere die die Kutsche zogen . Wir bedankten uns bei ihm, dann flog er weg und wir stiegen in meine Kutsche welche uns ohne weitere Probleme zum Lager meines Vaters brachte. Ich stieg als erstes aus und sagte sie sollen warten bis ich sie holte denn ich wollte zuerst mit Aslan reden.

Nachdem mich die Wachen zu Vater brachten war er überrascht mich hier zu sehen "Hallo Vater, ich weiß das dich mein plötzlicher Besuch überrascht aber ich bin frei vom Fluch den Jadis gesprochen hatte und ich bin froh dir mitteilen zu können dass die Prophezeiung sich bewahrheitet hat und alle 4 sicher und ohne Verletzungen nun hier im Lager sind " " Hallo Leonora ich bin froh das du nun nicht mehr in den Fängen der weisen Hexe bist und die 4 zu uns Gebracht hast aber wo sind sie? Ich möchte das jeder im Lager weis das sie und meine Tochter nun auf unserer Seite kämpfen " " Sie sind noch in meiner Kutsche und warten darauf dich kennen zu lernen Vater " " Dann hol sie mal vor mein Zelt und

ich möchte das jeder Zeuge davon wird das sich die Prophezeiung bewahrheitet hat, allerdings möchte wissen wie du es geschafft hast den Zauber zu brechen? " " Der Zauber wurde dadurch gebrochen das ich meiner wahren Liebe begegnet bin " " Und wer ist es der meine Tochter Glücklich machen wird? " " Es ist Hochkönig Peter der Prachtige und ich hoffe du bist zufrieden mit der Wahl meines Herzens Vater " " Ich bin mir sicher das er dich Glücklich machen wird ihr werdet bestimmt ein hübsches und Gerechtes Königspaar sein " " Ich werde nun alle vor deinem Zelt versammeln lassen und die 4 holen Vater"

Kapitel 3

Peters Sicht:

Leonora hatte recht mit dem was sie gesagt hatte denn ich hatte mich wirklich in sie verliebt. Sie war inzwischen schon ca. 15 Minuten in dem Zelt. Als sie raus kam verwandelte sie sich in eine Löwin und brüllte so laut das sich jeder vor dem Zelt versammelte. Nachdem sich alle versammelt hatten nickte sie mir zu was so viel hieß wie "ihr könnt nun zu mir kommen" also machte ich die Tür der Kutsche auf um aus zusteigen. Die anderen machten es mir nach und als wir alle neben ihr (immer noch in Löwen Gestalt) standen trat ein weiterer Löwe aus dem Zelt. Da sich alle verbeugten machten wir einfach das gleiche mit der Vermutung das dies Aslan sein musste "Willkommen in Narnia Adamssöhne und Evastöchter, es ist mir eine Freude euch unverletzt hier zu sehen was ihr vermutlich meiner Tochter Leonora zu verdanken habt" "Hallo Aslan, es ist uns eine Freude hier zu sein, aber wir haben ein Problem, denn wir können nicht Kämpfen und ich befürchte das wir nicht mehr viel Zeit haben um es zu lernen" sagte ich "Das wird kein Problem sein meine Tochter wird euch Unterricht geben den sie hat das Kämpfen innerhalb einer Stunde gelernt und ist bis heute die beste Kriegerin in ganz Narnia aber da ihr sicherlich erschöpft seid wird euer Unterricht erst morgen beginnen. Peter es gibt da noch was das wir besprechen müssen "sagte Aslan

Kapitel 4

Als ich zu Aslan ins Zelt ging sagte er: "Ich weiß das du in meine Tochter verliebt bist und ich möchte dir sagen das ich nichts dagegen habe, wenn du ihr aber das Herz brichst dann werde ich dich aus Narnia verbannen allerdings bin ich mir sicher das du das nicht tun wirst denn ich denke das du ihre wahre Liebe bist. Da das jetzt geklärt ist kannst du wieder zu deinen Geschwistern und meiner Tochter gehen und mit ihnen zu Abend essen "

Leonoras Sicht:

Als Peter aus dem Zelt kam wusste ich warum er bei Vater war und ich hoffe er hat ihm nicht so schlimm gedroht denn wenn es um mich ging war Vater immer sehr schwierig. " Na wie liefs? " fragte ich als er bei uns am Tisch ankam " eigentlich ganz gut" antwortete er mir "Ich bin so müde könntest du mich ins Bett bringen Leonora und mir was vor lesen?" fragte mich Lucy

"Natürlich aber bei wem möchtest du denn schlafen bei mir wäre noch Platz oder du teilst dir das Zelt mit deiner Schwester?" "Ich möchte bei Susan schlafen ok?" "Na dann komm ich zeig dir das Zelt und ihr solltet auch in eure Zelte denn Morgen geht es schon um 7 Uhr zum Frühstück und danach direkt zum Training also solltet ihr mir jetzt folgen ich bringe euch auch zu euren Zelten. Nachdem ich allen ihre Zelte gezeigt hatte und Lucy in den Schlaf gelesen habe bin ich noch zum Trainingsplatz um die Untergehende Sonne zu genießen. "Solltest du nicht auch schon im Bett sein?" "Ich musste noch nie schlafen hast du das vergessen Vater?" "Gewiss nicht aber wenn du schon nicht schlafen gehst gehst du dann mit mir durch das Lager zu Spazieren?" "OK aber ich bin mir sicher das es im Wald viel schöner ist. Ich verwandele mich nur schnell und dann kann es losgehen" Als wir so durch das Lager gingen fragte mich Vater: "Du weist das das mit Peter schwer werden könnte immerhin ist er sterblich und du unsterblich wie gedenkst du das das gehen soll?" "Ich werde einfach in deinem Land auf ihn warten"

Hoffe es hat euch gefallen würde mich über Kritik und Verbesserungsvorschläge freuen

Aslans Tochter 2

von Aslan

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/buecher/die-chroniken-von>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Kapitel 1

Am nächsten Tag Nach dem Frühstück:

Peters Sicht:

Als wir 5 fertig mit essen waren führte uns Leonora zu einer Wiese, die vermutlich als Trainingsplatz benutzt wird."Als erstes werdet ihr mit mir Techniken durchgehen und diese auch an mir ausführen, natürlich ohne richtige Waffen, dann wenn ich der Meinung bin ihr seid bereit, werdet ihr gegen einander kämpfen und dann macht ihr das Ganze auch auf Pferden.Wenn alles so läuft wie geplant müsstet ihr mich mit eurem Schwert Streifen können.Falls ihr euch sorgen macht ihr könntet mich verletzen, dann seid beruhigt ich bin nämlich unverwundbar."sagte sie.Dann fingen wir an.

Leonoras sicht:

Sie stellten sich ziemlich gut an dafür das sie noch nie ein Schwert in der Hand hatten.Ich gab ihnen Tipps wie sie das Schwert richtig hielten oder den Gegner verwirren konnten."So ich bin der Meinung ihr seid bereit für die 2 Kämpfe"auch hier machten sie sich relativ gut.Nachdem sie 3 Stunden zu zweit gekämpft haben war ich der Ansicht das sie nun mit den Pferden trainieren können, darum gab ich ihnen 5 Minuten Pause damit ich die Pferde holen konnte.Als wir mit dem Training auf den Pferden fertig waren war es 3 Uhr. "Da ihr jetzt gut genug sein müsstet werdet ihr nun gegen mich kämpfen".Alle schafften es mich mit dem Schwert zu Streifen."Gut, Morgen werden wir das alles noch einmal durchgehen und Rüstung benutzen.Ihr könnt eure Zeit nun frei nutzen, aber ich würde euch raten weiter zu trainieren denn wenn ihr gegen Jadis ankommen wollt müsst ihr perfekt sein.Ich werde nun Bogen Schießen gehen falls sich jemand anschließen möchte so soll er mir folgen"Mir kamen Susan und Lucy hinterher, während die Jungs weiter mit dem Schwert übten.

Kapitel 2

Die nächsten Tage liefen in etwa genauso ab bis Jadis ins Lager kam. "Aslan du hast einen Verräter in deiner Arme und das Gesetz sagt das ich alle Verräter bekomme" "Ich weis davon und ihr ist vergeben worden" "Das Gesetz sagt..." "Ich weis was das Gesetz sagt ich war dabei als es aufgestellt wurde" "Vater beruhige dich, wenn es das Gesetz verlangt so werde ich mit ihr mit gehen." "Nein das wirst du nicht Leonora das verbiete ich dir " "Vater ich weis was du vorhast und das werde ich nicht zulassen"sagte ich, verwandelte mich in eine Löwin und ging langsam auf Jadis zu "Leonora tu das nicht, ich brauche dich, ich liebe dich doch" hörte ich Peter sagen, also ging zu ihm und sagte ganz leise "Peter ich hab einen Plan, also versuche nicht mich aufzuhalten.Ich liebe dich auch und falls ich scheitern sollte ist es nicht schlimm den ich bin unsterblich." und ging hinter Jadis her. Mein Plan ist es alle Wachen einzufrieren und dann Jadis denn Kopf abzureisen.Wir machten gerade Pause als ich anfang meinen Plan durchzuführen.Als ich bei Jadis ankam um ihr den Kopf abzureisen war sie gerade dabei abzuhaue, doch ich erwischte sie an den Haaren und zog sie zu mir zurück.Ich sah furcht in ihren Augen als ich meine Zähne in ihren Hals bohrte, doch im gleichen Moment waren ihre Augen ausdruckslos. Jadis war Tod, dachte ich zumindest, denn im nächsten Moment verschwand ihre Leiche einfach.Es war ein Eis Doppelgänger, das hatte sie von mir gelernt und ich war einfach darauf reingefallen.Ich benutzte meine Gabe als Prinzessin der Natur und Fragte jedes Lebewesen wohin sie verschwunden war und nach ein paar Sekunden wusste ich es.Ich rannte ihr hinterher und als ich sie eingeholt hatte machte ich das gleiche mit ihrem Doppelgänger nur das es diesesmal auch wirklich Jadis war.Ich bat einen Baum die Nachricht meinem Vater zu bringen und ihn zu bitten zu ihrem Schloss zu kommen um die dort vereisten Figuren zu befreien.Als die Blätter los flogen machte ich mich auf den Weg dorthin um schon mal anzufangen.Doch als ich dort ankam war Jadis auch dort "Wie ist das möglich ich habe dich umgebracht?"fragte ich sie "Nein du hast meine Doppelgänger umgebracht, alte Freundin" "Nun gut dann werde ich dich halt noch einmal umbringen, bei deinen Doppelgängern war es nämlich sehr einfach" "Das werden wir ja sehen" Der Kampf war wirklich schwerer den dieses mal konnte ich keine Magie anwenden um die Wachen in Schach zu halten, den im Schloss kann man nur Magie anwenden wenn Jadis Tod ist oder man sie ist.Der Kampf war in vollem Gange als auch Vater zu uns traf.Doch zusammen schafften wir es alle zu töten."Leonora wie ist das möglich du hattest Eine Botschaft geschickt in der stand das Jadis tot wäre und nun komme ich deiner Bitte nach und komme hierher und ihr seit am Kämpfen.Ich hätte gerne eine Erklärung" sagte er "Vater sie hat Eis Doppelgänger benutzt um mich zu täuschen und her zu locken aber nun ist sie Tod.Komm wir gehen die gefangenen befreien und dann mit ihnen zurück ins Lager"Nachdem wir jeden befreit hatten und ins Lager zurückkehrten kam Peter auf mich zu also verwandelte ich mich in einen Menschen und ging auch auf ihn zu.Als wir dann voreinander standen fiel ich ihm in die Arme."Darf ich?" "Was denn?"fragte ich "Das hier"sagte er und Küsste mich und ich erwiderte natürlich sofort "Ich liebe dich Peter" "Ich liebe dich auch Leonora"

Kapitel 3

Am Tag der Krönung:

Ich war Total aufgeregt den das war unsere Krönung und es sollte meine Beziehung mit Peter öffentlich gemacht werden. Ich hatte ein Königsblaues Kleid an das mit Gold und Silber verziert worden war. Ich hatte mein Haar zu einem Flechtzopf gemacht, diesen mit blauen Saphiren geschmückt und das ganze dann in eine aufwendige Hochsteckfrisur verwandelt. Ich bekam den Namen Leonora die Schöne Kriegerin. Ich bat Vater auch darum das ich mit Peter in die Welt der Menschen durfte und er willigte ein.

1 Jahr Später:

Ich redete gerade mit Peter als ihn ein Junge Anrempelte. "Sag mal spinnst du?" fragte der Typ Peter "Wieso?" fragte er "Weil du mich angerempelt hast? Dafür wirst du dich entschuldigen!" sagte der typ "Das wird er ganz sicher nicht, immerhin hast du ihn angerempelt, also wirst du dich entschuldigen, verstanden?" sagte ich "Pah, ich las mir doch nichts von einem Mädchen vorschreiben!" "Tja du hast es so gewollt" sagte ich und gab ihm eine Backpfeife, welche gesessen hat den seine Wange blutete. "Sag mal spinnst du" Meinte der typ nun wütend "nein nicht ich spinne sondern du und wenn du uns noch einmal nervst dann kriegst du noch so eine" sagte ich drohend und der Junge haute mir auch eine rein

"Das hättest du nicht tun sollen den jetzt hast du einen Löwen gewägt" sagte ich und fing an mich mit dem Jungen zu prügeln. Natürlich gewann ich, was für den Typen ziemlich peinlich war. Ich setzte mich auf eine Bank und Peter und die anderen machten das gleiche. "Was war es dieses mal?" fragte mich Susan. Was kann ich den dafür das die alle so behindert sind und sich mit mir anlegen. "Er hat Peter angerempelt" "Und deswegen muss man sich prügeln?" "Ich hab mich mit ihm geprügelt weil Peter sich dafür entschuldigen sollte das er ihn angerempelt hat und mich als einfaches Mädchen hingestellt hat. Ich bin kein einfaches Mädchen ich bin eine Königin und habe auch schon mit weitaus schlimmeren Leuten gekämpft, außerdem bin ich unverwundbar das heißt er kann zuschlagen wie er will mir würde nichts passieren" Schnautzte ich Susan an "Leute hört doch mal auf damit, seht doch!" sagte Lucy und es öffnete sich ein Portal nach Narnia "Endlich ich hab mich schon gefragt wann die uns mal wieder brauchen immerhin ist ein Jahrhundert vergangen" "Aber es war doch nur ein Jahr" sagte Edmund "Schon, aber in Narnianischen Zeitrechnung ist ein Jahr in dieser Welt ein Jahrhundert in Narnia" sagte ich und im nächsten Moment standen wir an einem Strand "Wer als letzter im Wasser ist, ist ein Stinkstiefel!" reif ich und rannte los "In welchem Teil von Narnia wir wohl sind?" fragte Edmund "Ich weiß es. Seht ihr die Ruine da Oben? das ist unser Palast" sagte Lucy "Wir sollten da hoch ich wette die haben unsere Sachen irgendwo gelagert.

Kapitel 4

Ich fand in der Kiste meinen Bogen und die dazugehörigen Pfeile, mein Diadem, meine Kleider, und ein Horn damit ich meine Rentiere und meine Kutsche rufen kann."Mein Horn ist weg"sagte Susan "Vermutlich haben die, die den Palast nieder gebrant haben auch dein Horn mitgenommen"sagte ich.Wir schnappten uns unsere Sachen und gingen einfach mal los in der Hoffnung einen Narnianen zu finden der uns sagen könnte was in den Jahrhundert geschehen ist in dem wir nicht da waren.Wir sahen 2 Ritter in einem Boot und einen Zwerg den sie über bord werfen wollten."Last ihn fallen "sagte Susan aber meine Pfeile hatten sich schon in die Schultern der Ritter gebohrt so das sie den Zwergen absetzen mussten.Peter und Edmund holten das Boot "Wer seit ihr und was hat der Zwerg getan das er es verdient hätte über Bord geworfen zu werden?"fragte ich, immer noch mit Bogen und gespanntem Pfeil in der Hand."Wir sind Telmarer und der Zwerg ist ein Narniane der den König angezweifelt hat" sagte einer der beiden. "Dem Zwergen wird verziehen den ein König der den Palast der anderen Könige und Königinnen nieder brennt ist nicht würdig König genannt zu werden"sagte ich "Wir nehmen nur Befehl eines Königs an "sagte der andere "Oh dann sind wir nicht die Hochkönige und Hochköniginnen von Narnia?" "Nein" "Falsche Antwort"sagte Peter und nickte mir zu, was ich als*du kannst dich verwandeln damit sie uns Glauben*aufnahm also tat ich genau das."Ihr werdet nun den Zwergen in unsere Obhut geben und eine Botschaft an euren König überbringen"sagte Edmund "Pah wir nehmen doch keinen Befehl eines kleinen Jungens an." Ich brüllte einmal und sofort sagten beide"Ok, Ok wir überbringen die Botschaft nur haltet uns das Vieh vom Leib!" "Ich verwandelte mich zurück und sagte"Gut sie lautet:

König der Telmarer ihr habt unseren Palast niederbrennen lassen dafür werdet ihr büßen und ihr werdet von ihrem Amt als König zurücktreten sonst werden die Hochkönige und Königinnen von Narnia sie solange fertig machen bis sie es tun.Mit freundlichen Grüßen Die Hochkönige und Königinnen von Narnia"Damit machten sie sich aus dem Staub und beachteten den Zwerg nicht mehr "Danke Hochkönigin Leonora die schöne Kriegerin, ich bin euch etwas Schuldig" "Es reicht schon wenn du uns erzählst was in dem Jahrhundert in dem wir nicht da waren passiert ist und uns zu den anderen Narnianen bringst" "Natürlich meine Königin" "Du musst mich nicht meine Königin nennen sag einfach Leonora zu mir " "Ok Leonora" Wir machten uns auf den weg und er erzählte uns wie die Telmarer kamen und die Narnianen in den tiefen Wald trieben.Wir schlugen ein Nachtlager auf doch da ich nicht schlafen musste hielt ich Wache.Es war schon Früh morgens als Lucy aufwachte."Lucy ist alles ok?" "Leonora komm mit ich hab davon geträumt wie ich zu Aslan komme"sagte sie, also verwandelte ich mich in eine Löwin und folgte ihr.Wir trafen zwar nicht auf Vater dafür aber auf einen weiteren Telmarer also verwandelte ich mich zurück in einen Menschen und zielte mit meinem Bogen auf ihn."Was macht ein Telmarer in diesen Wäldern?" "Seit ihr Hochkönigin Leonora die Schöne Kriegerin?" "Zuerst beantwortest du meine Frage!" "Ich floh, weil mein Onkel meinen Tod wollte" "Wer seit ihr?" "Ich bin Prinz Kaspian der 10.Nun müsst Ihr meine Frage beantworten" "Nein danke Prinz Kaspian der 10.Ich beantworte keine Fragen, komm wir verschwinden Lucy" "Wartet Hochkönigin Leonora die Schöne Kriegerin, mein Name ist Repechep und ich möchte euch

mitteilen das Prinz Kaspian der 10 euch zurück nach Narnia brachte" auf einmal durchbrach ein Ruf Peter die nun aufgetretene Stille "Leonora, Lucy wo seit ihr?" "Wir sind hier Peter, bring die anderen mit!" als Peter sah das ich mit gespanntem Bogen dastand ging er auf Kaspian los

Kapitel 5

Peters sicht:

Als ich Leonora mit Lucy hinter dem Rücken sah war ich beruhigt, doch als ich sah das sie auf einen Jungen Man zielte ging ich auf ihn los."Wer seit ihr und was habt ihr getan das meine Gefährtin auf euch zielt und meine Schwester sich hinter ihr versteckt?" Er antwortete nicht dafür aber Leonora "Schatz das ist Prinz Kaspian der 10. und der wehrte Herr Repechep meint er hätte uns nach Narnia Zurück gebracht" "Woher wollen wir wissen das er die Wahrheit spricht?"fragte Susan "Mein Professor gab mir dieses Horn ich sollte es nur in höchster Not benutzen und als ich von den Wachen meines Onkels verfolgt wurde um umgebracht zu werden benutzte ich es und nun seit ihr hier"antwortete Prinz Kaspian."Gib ihr ihr Horn wieder, sonst steckt bald ein Pfeil in deinem Bein."Sagte Leonora und er hörte auf ihren Befehl.Nachdem er das getan hat drückte ich ihn an einen Baum und hielt ihm mein Schwert an den Hals.

Leonoras sicht:

"Peter hör auf damit ich glaube er spricht die Wahrheit, wehrter Herr Repechep könntest du uns den Weg zu den restlichen Narnianen weisen?" Peter nahm das Schwert runter und die Maus antwortete"Natürlich Hochkönigin Leonora die Schöne Kriegerin, es ist mir eine Ehre euch behilflich zu sein" "Du kannst mich Leonora nennen, ich mag meinen Titel zwar, aber er ist viel zu lang und außerdem sind wir doch Freunde" "Ok Leonora kommt mit mir ich werde euch den Weg zeigen" wir liefen eine Weile bis Repechep wieder zu mir kam "Leonora würdest du mir die Ehre erweisen und mir deine Löwengestalt zeigen?" "Natürlich wehrter Freund"sagte ich und im nächsten Moment stand eine Ausgewachsene Löwin vor ihm. "Wow ich hab da ein paar fragen und wenn es dir nichts ausmacht sie zu beantworten würde ich sie dir gerne Stellen" "Nur zu" "Ist es wahr das du unverwundbar bist?" "Ja" "Warst du schon mal in Aslans Land?" "Ja ich wurde dort geboren und lebte dort bis zu meinem 10 Lebensjahr und als ich die Ausbildung zur Kriegerin in nur einer Stunde Bewältigte durfte ich nach Narnia" "Würdest du mir ein paar tricks zeigen wenn wir im Lager sind?" "Es wäre mir eine Ehre mein Freund" dann kam Lucy zu uns "Leonora trägst du mich die anderen sind entweder zu kaputt oder müssen schon was tragen aber ich bin so müde?" "Natürlich, klettere einfach drauf!" "Darf ich auch?" fragte die Maus "Na klar" als beide auf mir saßen redeten wir weiter "Es heißt du hättest gewisse Kräfte, was kannst du denn alles?"fragte er "Ich kann mich in eine Löwin verwandeln, bin unverwundbar und unsterblich und ich bin Die Königin des Lichts und der Schatten, der Natur und ich bin die beste Kriegerin in ganz Narnia und wenn du das als kraft sehen solltest ich bin nach Vater das mächtigste Wesen in ganz Narnia" "Du hattest erzählt du wurdest in Aslans Land geboren wie ist es dort?" "Oh Repechep das würde ich dir gerne erzählen aber ich musste schwören niemanden über das Land meines Vaters zu erzählen" "Schon ok wir sind sowie so schon am Lager

also sollten wir aufhören darüber zu reden "Als er das sagte sah ich mir erstmal richtig meine an und dann die Narnianen die uns aber vor allem meine Löwengestalt mit offenen Mündern anstarrten "Würdet ihr von mir runter gehen ich möchte mich zurückverwandeln" Nachdem sich erst mal alle vor uns verbeugten fing ich an zu reden "Meine Freunde ich finde es erschreckend wie wenige wir nur noch sind aber ich bin mir sicher das wir es gemeinsam gegen Die Telmarer schaffen und uns das Narnia zurückholen das es einmal war.Ich möchte mich bei allen dafür entschuldigen das ich in diesem einem Jahrhundert nicht für euch, mein Volk und Freunden, da war, aber ich mache es mit dem Versprechen wieder gut das ich meinen Vater zurück bringe und wenn die Schlacht vorbei ist werde ich erst einmal bei euch bleiben und mit den anderen an meiner Seite gerecht und Weise über Narnia regieren."alle klatschten für meine Rede und freute sich darüber das sie nun mit den Hochkönigen und Königinnen Seite an Seite kämpfen werden und Narnia gerettet ist.Ich ging in die Natur um einen Teil meines Versprechens zu halten.Im Tempel stellten Peter und Kaspian währenddessen einen Plan auf oder versuchten es zumindest.

Peters sicht:

"Wenn ich es euch doch sage die Burg von meinem Onkel konnte bis jetzt noch niemand einnehmen"schrie Kaspian mich an "Dann wird es mal Zeit und mit einem verdammt guten Plan schaffen wir das und zu unserem Glück haben wir Die beste Kriegerin Narnias auf unserer Seite die bestimmt schon einen Plan ausgeheckt hat." "Ach ja und wo ist diese beste Kriegerin jetzt gerade?"fragte mich Kaspian "Sie ist doch.... WO IST LEONORA!"schrie ich durch den ganzen Tempel "Peter beruhige dich sie hat mir gesagt das sie versucht Aslan ausfindig zu machen." sagte Lucy zu mir "Und wo und wie genau will sie das Anstellen?" "Ich hab gesehen das sie in den Wald verschwunden ist."sagte Edmund "Und du kommst nicht auf die großartige Idee mir das eher zu sagen?" "Ich nahm an das sie zur Versammlung wieder da ist" "Gut Versammlung vertagt wir suchen jetzt Leonora!"

Leonoras Sicht:

Ich habe mich an einen kleinen See, geschützt vor dem Auge der Welt, gesetzt und den Spruch gesagt um jederzeit in Aslans Land zu kommen.Ich verwandele mich schnell in einen Löwen und Brülle einmal ganz laut das so viel heißt wie * Vater wo bist du ich bin wieder zuhause und brauche deine Hilfe*.Ich höre ein Brüllen und renne darauf zu. "Vater wir brauchen deine Hilfe!" "Ich weis mein Schatz, aber hier gab es ein Problem von höchster Not, deswegen habe ich mich erst hierum kümmern müssen.Da das aber jetzt erledigt ist komme ich mit dir zurück und helfe.Mein Schatz ich kann mich aber erst in ein paar Tagen den anderen zeigen, sonst hängt das Schicksal von ganz Narnia am seidenem Fadem" "Aber Vater wir brauchen deine Hilfe, Ich brauche deine Hilfe" "Ihr werdet meine Hilfe bald erhalten, aber weswegen brauchst du meine Hilfe?" "Vater ich habe versprochen in Narnia zu bleiben wenn die Schlacht vorbei ist aber Peter und Susan werde ich erst wieder sehen wenn sie in dein Land kommen und ich wollte fragen ob die 4 denn nicht einfach hier in Narnia bleiben könnten?"

"Es tut mir leid Schatz aber das ist nicht möglich, ich habe keine Macht über andere Welten das heißt wirst wohl oder übel ein paar Jahrhunderte auf Edmund und Lucy warten den sie werden deine Hilfe brauchen und wenn ihr auch dieses Abenteuer beendet habt wirst du ein paar weitere Jahrhunderte auf Peter und Susan warten müssen" "Ok aber wenn ich ihn erst in ein Paar Jahrhunderten wenn nicht sogar Jahrtausende auf ihn warten muss möchte ich Peter hier in Narnia heiraten " "Ich bin damit einverstanden das du ihn heiratest, aber erst müsstest du ihn fragen ob er das den auch möchte. Wir sollten aber mal zurück, deine Freunde suchen dich schon " "Ok Vater wir sehen uns in ein paar Tagen. Ich liebe dich " "Ich dich auch mein Schatz, aber ich muss dich bitten den anderen hiervon nichts zu erzählen." "Natürlich nicht Vater" Als ich wieder zu mir kam war ich wieder bei dem kleinen See aber inzwischen war es Dunkel. Hinter mir etwa 100km weit weg hörte ich eine Gruppe meinen Namen Schreien. Ich lief ihnen entgegen und als Peter mich sah rannte er auf mich zu und umarmte mich. "Wo warst du den?" "Ich hab Vater gesucht" "Und hast du ihn gefunden?" fragte mich Lucy "In ganz Narnia hat ihn seit einem Halben Jahrhundert niemand mehr gesehen, das heißt dann wohl das er in seinem Land ist " sagte ich und jeder nickte nur. Wir machten uns auf den weg zurück zum Tempel um an dem Plan weiter zu machen "Leonora da du ja jetzt alle Fakten hast um einen Super Plan zu entwickeln, was sagst du machen wir?" fragte mich Peter "Ich werde euch meine Entscheidung Morgen früh mitteilen und nach dem Frühstück möchte ich jeden Kampffähigen Narnianen vor dem Tempel sehen, denn wir müssen Trainieren"sagte ich nur und als die meisten das Wort Morgen früh hörten sah ich in den meisten Augen Erleichterung und Dankbarkeit aufblitzen.